

Titel: Bestrafung eines Lehrers in der Diesterweg Schule, Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund

Federführung: Fraktion BfS	Datum: 22.02.2019
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund	

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund spricht sich gegen eine Bestrafung des Lehrers der Diesterweg Schule, welcher die Öffentlichkeit über den Personalmangel informierte, aus.

Begründung:

In der letzten Bürgerschaftssitzung wurde die Bürgerschaft von Frau von Allwörden informiert, dass der Lehrer, welcher die Öffentlichkeit über den Lehrermangel informierte, „dieses hätte nicht tun dürfen“ und deshalb „mit Konsequenzen rechnen müsse“. Leider wurde uns von Frau von Allwörden nicht mitgeteilt welche Konsequenzen gezogen werden sollen und wer diese festlegt. Der Direktor, das Schulamt oder das Ministerium? Die Fraktion Bürger für Stralsund ist der Meinung, dass keine „Schulheimnisse“ verraten wurden und jegliche Form einer Bestrafung eine Einschränkung der Meinungsfreiheit bedeutet!

Michael Philippen
Fraktionsvorsitzender